



Thomas-Kirche

Bielefeld

Passion – August 2024



Die Christengemeinschaft
Gemeinde Bielefeld · Detmold · Minden

GOTTESDIENST

■ Die Menschenweihehandlung

Sonn- und Feiertags	10.00 Uhr
Mittwochs (nicht am 29.5., 17.7.)	8.30 Uhr
Samstags (außer am 20.4., 10.00 Uhr: Konfirmation)	9.00 Uhr

Karwoche

Kar Montag, 25.3. bis Karsamstag 30.3. (außer Karfreitag)	9.00 Uhr
Karfreitag, 29.3.	10.00 Uhr

Ostern

Ostermontag, 1.4.	10.00 Uhr
-------------------	-----------

Himmelfahrt

Donnerstag 9.5.	9.00 Uhr
-----------------	----------

Pfingsten

Pfingstmontag 20.5. und Pfingstdienstag 21.5.	10.00 Uhr
---	-----------

Johanni

Montag, 24.6.	10.00 Uhr
---------------	-----------

Sommerpause vom 8.7. bis 20.7.

Die Menschenweihehandlung findet in dieser Zeit sonntags und mittwochs statt.

Sonntagshandlung für die Kinder

(siehe sonntags, 14tägig	11.15 Uhr
(Immer am Ende der ungeraden Kalenderwochen – Näheres hierzu im Mittelteil dieses Programms.)	

Abendandacht

Samstags	18.00 Uhr
(nicht am 6.4., 8.6., 29.6., 6.7., 13.7., 20.7., 10.8.)	

Offene Kirche

Die Thomas-Kirche ist zum Innehalten und Verweilen auch zu den Bürozeiten geöffnet: dienstags bis freitags von 10.00 – 12.30 Uhr.

Lieder der Menschenweihandlung

Passion	Siehe, das ist Gottes Lamm Amen
Ostern	Christ ist erstanden Herr, du hast Worte des ewigen Lebens
Himmelfahrt	Gott ist geoffenbart im Fleisch Herrlich sind deine Werke, Herr Gott
Pfingsten	Wir haben nicht empfangen Aus Gott sind wir geboren
Zwischenzeit	Herrlich sind Deine Werke, Herr Gott Der du die Liebe bist
Johanni	Die Höhen spenden das Brot Die alles Sein im Werden trägt
Zwischenzeit	Du, dem wir betend nahn Oh Herr, dein Friede wohne unter uns

■ Evangelienlesungen

Karwoche

Palmsonntag,	24.3.	Matthäus	21,	1-11
Montag,	25.3.	Johannes	6,	22-56
Dienstag,	26.3.	Johannes	8,	12-20
Mittwoch,	27.3.	Johannes	10,	1-9
Gründonnerstag,	28.3.	Lukas	23,	13-32
Karfreitag,	29.3.	Johannes	19,	1-15
Karsamstag,	30.3.	Johannes	19,	16-42

Ostern

Ostersonntag,	31.3.	Markus	16,	1-7
Ostermontag,	1.4.	Markus	16,	1-7
2. Sonntag,	7.4.	Johannes	20,	10-29
3. Sonntag,	14.4.	Johannes	10,	1-16
4. Sonntag,	21.4.	Johannes	15,	1-27
5. Sonntag,	28.4.	Johannes	16,	1-23
6. Sonntag,	5.5.	Johannes	14,	15-31

Christi Himmelfahrt

Donnerstag,	9.5.	Johannes	16, 22-33
Sonntag,	12.5.	Johannes	16, 22-33

Pfingsten

Pfingstsonntag,	19.5.	Johannes	14, 23-31
Pfingstmontag,	20.5.	Johannes	14, 23-31
Pfingstdienstag,	21.5.	Apostelgeschichte 2,	1-12

Zwischenzeit

1. Sonntag,	26.5.	Matthäus	28, 16-20
2. Sonntag,	2.6.	Johannes	3, 1-17
3. Sonntag,	9.6.	Johannes	4, 1-26
4. Sonntag,	16.6.	Johannes	17, 1-11
5. Sonntag,	23.6.	Johannes	17, 12-26

Johanni

Montag,	24.6.	Markus	1, 1-11
1. Sonntag,	30.6.	Markus	1, 1-11
2. Sonntag,	7.7.	Markus	3, 1-17
3. Sonntag,	14.7.	Johannes	1, 19-34
4. Sonntag,	21.7.	Johannes	3, 22-33

Zwischenzeit

1. Sonntag,	28.7.	Markus	8, 27-38
2. Sonntag,	4.8.	Markus	7, 1-12
3. Sonntag,	11.8.	Lukas	15, 11-32
4. Sonntag,	18.8.	Lukas	9, 1-17
5. Sonntag,	25.8.	Lukas	18, 35-43

In der Sonntagshandlung für die Kinder werden manchmal andere Stellen aus dem Evangelium gelesen.

TERMINE

■ **Passion**

FR|22.3. **Filmabend**
19.30 „Das Lehrerzimmer“
von İlker Çatak, mit Leonie Benesch

SA|23.3. **Haus- und Gartentag**
10.00

SO|24.3. **Gemeindeforum**
11.15

■ **Karwoche**

MO-SA **Vertiefung und Austausch über die**
25.-30.3. **„Ich bin Worte“**
10.30

Mo. 25.3., 10.30 Uhr

„Ich bin das Brot des Lebens“

Di. 26. 3. , 10.30 Uhr

„Ich bin das Licht der Welt“

Mi. 27. 3. , 10.30 Uhr

„Ich bin die Tür“

Do. 28. 3. , 10.30 Uhr

„Ich bin der gute Hirte

Fr. 29. 3. , 10.30 Uhr

„Ich bin die Auferstehung und das Leben“

Sa.30.3. , 10.30 Uhr

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“

■ Ostern

SO|31.3. **Ostersonntag**

6.30 Uhr **Treffen vor der Gemeinde**,
dann Fahrt und Gang zur Oster-
quelle, mit der abschließenden
Lesung des siebenten Ich-bin-
Wortes: „Ich bin der wahrhaftige
Weinstock“
Im Anschluss Osterfrühstück
in der Gemeinde

9.30 Uhr **Sonntagshandlung**

10.00 Uhr **Menschenweihehandlung**

SA|6.4. **Jahresversammlung der Gemeinde**
15.30 mit Wahl des Gemeinderats und
Kultischem Abschluss

(ab 15.00 Uhr **Kaffeetrinken**)

DI|9.4. **Kunstaberachtung als Weg zu den eigenen**
18.00-20.30 **Schöpferkräften**
Annette Förster

FR|12.4. **Chor mit Martin Rieker**
16.30

SA|13.4. **Haus- und Gartentag**
10.00

SO|14.4. **Märchen im Gemeindefoyer**
11.30 für Klein und Groß mit Nikolai Katterfeldt

SO|14.4. **Konzert mit Marion Vetter (Violoncello)**
17.00 **und Bob Versteegh (Klavier)**
Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur,
Op. 102 No1, L. van Beethoven
Fantasiestücke für Violoncello und Klavier
Op. 73, R. Schumann
Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll,
C. Debussy

FR|19.4. **Einstimmung zur Konfirmation**
20.00 für Familien und Gemeinde mit dem
Konfirmator Joachim Paulus

SA|20.4. **Konfirmation**
10.00 von Julius Wielicka und Clemens Blanz

SO|21.4. **Gemeindeforum**
11.15

■ Himmelfahrt

DO|9.5. **Himmelfahrt**
9.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**
10.15 Uhr **Gemeinsamer Ausflug für
Kinder und Erwachsene**
(das Programm wird vorher bekannt gegeben)

SA|11.5. **Haus- und Gartentag**
10.00

SA|11.5. **Einstimmung zur Trauung**
18.00 für Familie, Freunde und Gemeinde mit
Kultischem Abschluss

SO|12.5. **Trauung von Carola Hersemeier und
Klaus Aumann**
12.00 mit anschließender Gemeindefeier

DI|14.5. **Kunstaberachtung als Weg zu den eigenen
Schöpferkräften**
18.00-20.30 Annette Förster

FR|17.5. **Chor mit Martin Rieker**
16.30

SA|18.5. **„Bald sind wir aber Gesang“**
14.30 (Friedrich Hölderlin)
Singen mit Angelika Remlinger

■ Pfingsten

SO|19.5. **Pfingstfest für Kinder und Erwachsene:**
10.00 - Menschenweihehandlung
- Sonntagshandlung für die Kinder
- gemeinsames Fest mit Buffet
(Genaueres wird gesondert bekannt gegeben)

■ Zwischenzeit

SO|26.5. **Gemeindeforum**
11.15

- SA|SO
1.|2.6. **Frühsommerflohmarkt –
drinnen und draußen**
Sa., 1.6., 11.00 - 17.00 Uhr
So. 2.6., 11.00 - 15.00 Uhr
(siehe Gemeindebrief)
- FR|7.6. **Chor mit Martin Rieker**
16.30
- FR|7.6. **Vortrag „Wie wird unsere Wahrnehmung
der Natur christlich“**
20.00
Ingwer Momsen
- SA|15.6. **Ausflug zum Grabfeld der Gemeinde auf
dem Sennefriedhof**
15.00
Treffpunkt an der Alten Kapelle des Friedhofs.
Ein informativer Flyer über unser Grabfeld
liegt in der Gemeinde aus. Wer eine Mitfahr-
gelegenheit sucht, meldet sich bitte im
Gemeindebüro.
- SO|16.6. **Klavierkonzert mit Bob Versteegh**
17.00
Werke von L. van Beethoven,
Olivier **Messiaen** und Claude Debussy
- FR|21.6. **Chor mit Martin Rieker**
16.30
- FR|21.6. **Vortrag „Der Mensch muss ja von dem leben,
was die Erde trägt“**
20.00
100 Jahre biologisch-dynamische Landwirt-
schaft, Martin Kühnert (siehe Gemeindebrief)
- SA|22.6. **Haus- und Gartentag**
10.00
- SA|22.6. **Einstimmung zur Trauung**
18.00
für Familie, Freunde und Gemeinde mit
Kultischem Abschluss
- SO|23.6. **Trauung von Annette Lechthoff und
Manfred Fleischhauer**
12.00
mit anschließender Gemeindefeier

■ Johanni

- SA|29.6. **Johannifest für Kinder und Erwachsene**
19.00
(Genaueres wird gesondert bekannt
gegeben)

- SO|30.6. **Gemeindeforum**
11.15
- DI-DO **Fröhliche Haus- und Gartentage**
23.-25.7. jeweils 10.00 Uhr
- SA|27.7. **„Aber bitte mit Sahne ...“**
15.30
Begegnung bei Kaffee und Kuchen und
thematischer Arbeit (ab 16.00 Uhr)
Gemeindenachmittag für Ältere und alle, die
dabei sein möchten (siehe Gemeindebrief)
- DO-SO **Sommertagung**
15.-18.8. **„Christentum und Buddhismus**
(siehe Gemeindebrief)
- SA|24.8. **Haus- und Gartentag**
10.00
- SO|25.8. **Ausstellungseröffnung**
11.30
Atmosphärische Momente
mit Almuth May, Ottersberg
- SO|25.8. **Konzert „Liberation – Befreiung“**
16.00
Frauenchor „Stelle Cantanti – Singende Sterne“
- FR|30.8. **Chor mit Martin Rieker**
16.30
- Sa|31.8. **Regionstreffen aller Gemeinden in
Nordwestdeutschland**
(Ablauf und Zeiten siehe demnächst Flyer
und Aushänge)
- SO|1.9. **Buffet und Kultur**
11.30
- SA|7.9. **Aus meinem Leben mit Bea Wielicka**
15.30

■ Abwesenheit

Marcus Bohnen

27.5. – 31.5. Allgemeine Synode Berlin
30.6. – 20.7. Urlaub

Mathilde Hecq

8.4. – 13.4. Konfirmandenfahrt
24.4. – 30.4. Freie Tage
27.5. – 31.5. Allgemeine Synode Berlin
15.7. – 11.8. Urlaub

Ingwer Momsen

2.4. – 6.4. Seminar, Schloß Hamborn
27.5. – 31.5. Allgemeine Synode Berlin
5.7. – 14.8. Urlaub

Käthe Mertens

1.7. – 19.7. Urlaub

■ Casualien

Bestattung

Emmi Stockheim * 17.1.1922 † 27.02.2024

■ Gemeinderat

Marcus Bohnen, Andrea Boltz, Regine Flachmann, Mathilde Hecq, Thomas Lübbe, Käthe Mertens, Ulrich Wittrahm
Der Gemeinderat trifft sich in der Regel alle drei Wochen.

■ Haus- und Gartentage

Samstags, 23.3.; 13.4.; 11.5.; 22.6.;
Dienstag 23. bis Donnerstag 25.7. jeweils ab 10.00 Uhr

■ Arbeitskreise und Kurse

Dienstag

Dynamisches Tierkreiszeichnen

Jeweils der erste Dienstag im Monat,
18.00 – 19.30 Uhr

Auskunft: Heike Christeleit: 0157 32 20 22 60

Mittwoch

9.50 Uhr – 10.50 Uhr

Apokalypse des Johannes

Ingwer Momsen

16.30 Uhr **Festeskreis** (nach Absprache)

Auskunft:

Annemarie Schmitz-Emde, Tel. (05221) 5 66 69

18.00 Uhr **Eurythmie**

Auskunft: Tanja Teske, Tel.: (0521) 963 053 04

19.30 Uhr **Lesekreis****Vom Wirken der Engel, Rudolf Steiner**

Auskunft: Käthe Mertens, Gemeindebüro,

Tel.: (0521) 98 253 48

Gartenkreis (nach Absprache)

Auskunft:

Wolfgang Aufdemkampe, Tel. (0521) 329 427 70

Annemarie Schmitz-Emde, Tel. (05221) 5 66 69

Donnerstag

18.00 – 19.30 Uhr

Arbeitskreis zur Dreigliederung (nach Absprache),

Auskunft: Heike Christeleit, Tel. 0157 322 022 60

18.00 – 19.00 Uhr

Rendez-vous im Haus der Stille im Kapellenbrink –

Anders Alt Werden, Gesprächskreis mit den Bewohnern des Kapellenbrinks

Freitag

15.30 Uhr **Sozialkreis** (nach Absprache)

Auskunft: Karin Hoffmann, Tel. (0521) 329 427 70

16.30 Uhr **Chor mit Martin Rieker**

am 12.4, 17.5., 7.6, 21.6, 30.8.

Kontakt: Annemarie Schmitz-Emde, Tel. (05221) 5 66 69

17.00 Uhr **Zukunftsgespräche**

Auskunft: Wolfgang Aufdemkampe,

Tel. (0521) 329 427 70

DIE GEMEINDE IN DETMOLD

Ort: Exterstr. 8a, 32756 Detmold

Passion

Sonntag, 24.3.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis: freie Themenwahl**

Karwoche

Mo. 25.3. bis Do. 28.3., jeweils ab 19.00 Uhr

Andachten mit musikalisch begleiteten Lesungen der Passion nach den Evangelisten Matthäus (Mo.), Markus (Di.), Lukas (Mi.), Johannes (Do.)

Ostern

Montag, 1.4.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis: freie Themenwahl**

Sonntag, 21.4.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis: freie Themenwahl**

Samstag, 4.5.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Arbeitskreis**

Pfingsten

Montag, 20.5.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis: freie Themenwahl**

Zwischenzeit

Sonntag, 2.6.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis: freie Themenwahl**

Samstag, 15.6.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Arbeitskreis**

Johanni

Sonntag, 30.6.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis: freie Themenwahl**

Samstag, 13.7.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Arbeitskreis**

Zwischenzeit

Samstag, 27.7.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

Samstag, 24.8.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

verantwortliche Pfarrerin: Mathilde Hecq

DIE GEMEINDE IN MINDEN

Ort: Marienstr. 32, 32427 Minden

Karwoche

Mo. 25.3. bis Do. 28.3., jeweils ab 17.00 Uhr

Andachten mit musikalisch begleiteten Lesungen der Passion nach den Evangelisten Matthäus (Mo.), Markus (Di.), Lukas (Mi.), Johannes (Do.)

Musikerinnen: Antje Greiling und Anne Schmitz-Emde

Ostern

Montag, 1.4., Ostermontag

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

Samstag, 27.4.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

Pfingsten

Montag, 20.5.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

Johanni

Samstag, 29.6.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

Zwischenzeit

Samstag, 27.7.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

Samstag, 24.8.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

verantwortlicher Pfarrer: Marcus Bohnen

„Sogar der Gute wird erlöst, um wie viel mehr der Böse“

(Shinran, 1172 – 1263)

■ **Liebe Mitglieder und Freunde in Bielefeld, Detmold und Minden,**

der Blick in die Welt zeigt die Macht des Bösen und seine katastrophalen Auswirkungen für Mensch und Mitwelt. Die unbeschönigte Wahrheit ist, dass dieses Böse als Sündenkrankheit tief in jedem Einzelnen von uns wurzelt, durch unsere negativen Strebungen und Haltungen genährt und von uns ausgehend in der Welt strömt. Dünkel, Erregbarkeit, Gewissenlosigkeit, Gier, Hass, Neid, Starrheit, Verblendung u.s.w. gehören damit unmittelbar zur menschlichen Konstitution dazu. Der Blick in die tiefen Abgründe dieses Teils unserer Persönlichkeit ist erschütternd, und am liebsten wollen wir die Augen vor dieser Wahrheit verschließen und sie im Alltag durch eigene vielfältige Ablenkungsstrategien verdrängen. Denn es ist kein einfacher Weg, hinab zu steigen zu diesen inneren Abgründen – es ist ein Leidensweg, denn er bedeutet die Konfrontation mit dem Bösen in uns, das von uns erkannt und erlöst werden will, aber zugleich Todesängste entfacht, die uns mutlos machen und davon abhalten wollen. Aber, wer die Abgründe in der dunklen Tiefe seines Seins nicht erkennt, fällt hinein, wenn er sie nicht überwindet. Fand auch der Mystiker Jakob Böhme in seiner Vertiefung hierüber die Worte:

„Wer nicht stirbt, bevor er stirbt, der verdirbt, wenn er stirbt“ ?

Doch wie das eigene Dunkle durchdringen? Wie das Böse überwinden? Wie kann dieser Weg beschritten werden? Fragen, die sich insbesondere in der Passionszeit aufdrängen können.

Geben uns die sieben „Ich-bin-Worte“ des Christus, wie sie uns durch das Johannes-Evangelium mitgeteilt sind, hierzu hilfreiche Hinweise? In der Karwoche wollen wir hierüber und darüber

→ Bitte weiterlesen auf Seite 19

Sonntagstreffen für die Kinder Frühjahr 2024



Die Christengemeinschaft · Gemeinde Bielefeld
Westerfeldstraße 46 · 33611 Bielefeld

Die Bäume stehn in Blüten,
drei Engel sie behüten.
Sie heben ihre Hände
und segnen das Gelände.
Sie falten ihre Schwingen,
den Wind zur Ruh zu bringen.
Sie breiten ihre Arme,
das s alle Welt erwarme,
dass alle Welt erglühe,
und hell zum Himmel blühe.
(Marianne Garff)

Liebe Eltern,

Wir möchten für die Kinder unserer Gemeinde Augenblicke der Einkehr und des Beisammenseins bieten, die Seelennahrung bedeuten können.

Nach der Sonntagshandlung für die Kinder versammeln sich die Kinder zum Lauschen der Geschichte, zum gemeinsamen Singen, Spielen und Tun.

Eltern können derweil am Sonntagskaffee der Gemeinde teilnehmen und es sich im Gespräch mit anderen gut gehen lassen ;-).

Sonntagstreffen für die Kinder

11.15 Uhr Sonntagshandlung für die Kinder

11.30 – 12.15 Uhr Sonntagstreffen

14tägig am Ende der ungeraden Kalenderwochen

am 31.3., 9.30 Uhr! Ostersonntag

am 14.4., 11.30 Uhr „Märchen im Foyer“

am 28.4.

am 12.5.

am 19.5., anschließend Pfingstfest

am 26.5.

am 9.6.

am 23.6.

Auskunft:

Marcus Bohnen

Tel. 0170 497 55 76

marcus.bohnen@christengemeinschaft.org

Mathilde Hecq

Tel. 0151 10 74 84 03

mathilde.hecq@christengemeinschaft.org

Gemeindebüro Tel. (0521) 982 53 48

Konto: GLS Bank

DE49 4306 0967 4046 3173 00

Herzliche Einladung zu unseren Gemeindefesten für die ganze Familie

Einzelheiten im Gemeindeprogramm

Sonntag, 31.3., 6.30 Uhr

Gang zur Osterquelle zum
Sonnenaufgang – mit Eiersuche und
Osterfrühstück!

Donnerstag, 9.5., 10.15 Uhr

Ausflug zu Himmelfahrt

Sonntag, 19.5., 11.30 Uhr

Pfingstfest in der Gemeinde

Samstag, 29.6. , 19.00 Uhr

Johannifest für Kinder und Erwachsene

Ausblick:

Sonntag, 1.9.

Erste Sonntagshandlung nach der Sommerpause
und Gemeindefest „Büffet & Kultur“

Sonntag, 29.9.

Michaelifest

hinaus gemeinsam mit Ihnen in das Gespräch und die Vertiefung kommen und dieses am frühen Ostermorgen u.a. mit der Lesung des Ich-bin-Wortes

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen“ (Johannes 15,5)

an unserer Osterquelle abrunden.

Der Buddhismus bietet daneben Weisheiten, die sich auch mit den obigen Fragen beschäftigen. In welchem Zusammenhang steht das Christentum mit dem Buddhismus? Mit der diesjährigen Sommertagung wollen wir uns hierzu durch Vorträge, Workshops, Musik und Eurythmie einen kreativen Dialograum und einen Zugang eröffnen.

*Es grüßt Sie herzlichst für das Pfarrerkollegium
Marcus Bohnen*

■ Das Kinderleben in der Gemeinde

Seit dem Sommer gehen unsere Kinder jeden zweiten Sonntag mit Frau Hecq oder Herrn Bohnen in die Kinderstunde. Diese schöne Einrichtung findet nach der Sonntagshandlung statt und ist für alle Kinder gedacht, die noch nicht zum Konfirmandenunterricht gehen.

Wenn die Kinder sonntags aus der Kirche in den Vorraum kommen, werden sie bereits von der Pfarrerin oder dem Pfarrer erwartet und sie ziehen mit einem Lied in ihren Raum, wo sie einer Geschichte oder einem Märchen lauschen. Dabei basteln die Kinder etwas Passendes zum Thema, ein Schiffchen, Hexentreppen oder etwas anderes – immer haben die Pfarrer gute Ideen. Hier ist auch Raum für ein freies Gespräch. Manchmal kommen Fragen auf, und

die Mädchen und die Jungen bekommen kindgerechte Antworten.

Es ist wunderbar, die Entwicklung der Kinderschar mitzuerleben, wie sie mehr und mehr zu einer festen Gruppe zusammenwächst. Die Kinder und auch wir Eltern lernen uns immer besser kennen, und es entsteht eine Identifizierung miteinander vor dem Hintergrund der Werte der Christengemeinschaft.

Als mein Sohn wochenlang mit Fieber zu Hause war, blieb das nicht unbemerkt: „Ist Jakob heute noch nicht wieder da? Schade...“ Auch die Mädchen und die anderen Jungs freuen sich, sich sonntags wiederzusehen.

Die Feste sind ebenfalls Anlauf für die Kinder: Da erweitert sich der feste Kreis, Freunde kommen dazu, lernen die Gemeinde kennen, und alle feiern mit viel Freude zusammen. Die spannende Geschichte um die Kraniche zu Pfingsten bezaubert, zu Johanni gehört der Sprung übers Feuer dazu, am Michaelifest wird eifrig und tapfer ein Parcours bezwungen. Beim Adventsschiff lauschte eine große Zahl an Kindern dem Sturm auf hoher See und ging andächtig und gespannt zum Nikolaus, der jedem Kind ein Geheimnis anvertraute. Die Lichterstunde am Heiligabend verbreitete eine heilige Stimmung bei allen Kindern. Und das Dreikönigsspiel für die Jüngeren und auch ganz besonders das Oberuferer Dreikönigsspiel waren bewegende Erlebnisse in diesem Jahr. Durch das Faschingsfest im Februar haben die Kinder mit viel Spaß weiter zusammengefunden. Die Großen und die Kleinen haben das Programm genossen, und die Kinder haben ihre eigenen Spiele miteinander gespielt. Schon erwarten wir froh den Frühling, das Osterfest und Himmelfahrt.

Auch innerlich entwickelt sich etwas. Die Gruppe lässt zu, dass das Überirdische für die Kinder zum Leben gehört. Das Wissen um Gott ist nicht privat und auf das eigene Zuhause beschränkt. Die Kinder erfahren, dass das Numinose Teil des Lebens ist. So sagte ein Kind aus der Gruppe kürzlich zu mir: „Man kann erkennen, wer das Unsichtbare sieht.“

Wir freuen uns und sind wirklich dankbar dafür, dass sich den Kindern und der Zukunft mit der Gruppe und dem großen Engagement von Frau Hecq und Herrn Bohnen ein neuer Raum eröffnet!

Heike Neetz

■ „Sisyphus – Das große Dennoch“ von Hilde Domin

Ein Abend gestaltet von Isolde Rüther, bei dem wir gespannt lauschend und zuhörend staunend ein kleines Puzzlestück menschlicher Entwicklungsgeschichte durchwanderten, durch immer neue Räume, einer Spur, einem Weg folgend, der uns durch verschiedene Erlebnisse, zu uns näher hin führte.

Sisyphus kennen wir doch, das ist doch der, der diese sinnlose Aufgabe zu erdulden, zu erleiden hat – die ihm womöglich den Verstand raubt – immer wieder den Stein den Berg hinauf zu rollen und oben an der Kuppe rollt er durch sein Eigengewicht wieder hinab.

Dumm gelaufen, gibt´s in unserer Zeit nicht?!

Isolde Rüther berichtet uns von einem Sisyphus, der zuvor in seinem Erdenleben König war und ganz schön eigenwillig, listig sein Leben führte und dabei auf die Zustimmung der Götter gut verzichten konnte. Diese schauten ja auch erst

mal zu, doch beim Besuch des einen, der, der in die Unterwelt abholt, hat Sisyphus keine Furcht, verschreckt diesen – da muss ein anderer Gott kommen und mit dem geht er dann freiwillig in den Hades, denn er hatte in der Zwischenzeit einen Plan geschmiedet, wie er da wieder rauskommt. Und so geschieht es auch – das finde ich schon eine starke Nummer! Nun Jahre später, als die Götter sich einig wurden, wie sie solch einen Menschen „behandeln“ wollten, kam es dann zu dem Sisyphus, den Stein bergauf Rollenden!

Hör-Pause: der chinesische Gong entführt uns in unbekannte Klangwelten.

Nach der Rezitation des Gedichtes eine weitere Hör-Pause: Improvisation über eine Quinte am Klavier, in der wir Zuhörende uns, gespannt lauschend, drin begegneten.

Hilde Domins Gedicht „Sisyphus“, eines ihrer großen „Dennoch Gedichte“, ermutigt uns, „unermüdlich“ und „nie ermüdend“ uns gegen Gewalt jeglicher Art im alltäglichen Leben aufzurichten, die Hoffnung auf Veränderung zum Guten nicht aufzugeben im Vertrauen auf das Menschliche im Menschen als heilende Zukunft.

Mit Hilfe von Isolde Rüter betreten wir neue Wege: Ausichtsloses, gar widerspenstiges Tun kann vom Menschen auch als ein Heiles, Ganzes erlebt werden – in den Pausen, auf dem Weg ohne Stein nach Unten, kann der Mensch der Freiheit gewahr werden: Trauer und Verzweiflung als auch Freude im Jetzt, dem Gebundensein entledigt – nur Mensch, der sich und seine Aufgabe annimmt und wahrnimmt, nicht nur ich, auch der Stein verändert sich, durch die Bewegung, die Berührung, den unermüdlichen Weg ... wohin der Mensch will.

Diese neu erlebten Eindrücke an der absurden Heldenfigur

des Sisyphus – befreit und erleichtert Isolde Rütter durch die Lesung von Wolfgang Borcherts: „Schischipusch oder Der Kellner meines Onkels“. Eine kurze Erzählung, die das Erlebte des Abends auf humorvolle und menschliche Weise wahrhaftig möglich macht.

Ein überraschend wundervoller Abend für den ich Isolde Rütter sehr dankbar bin.

Gertraud Watermann

■ Das Oberuferer Dreikönigsspiel



Die Tradition lebt weiter: Es gibt Menschen, die ihre Schauspiel Freude mit dem Dreikönigsspiel verbinden! Hinzu kommt durchaus auch wesentlich, dass es durch die Probenzeit im Herbst und in den ersten Tagen des neuen Jahres eine Berührung mit Christgeburt gibt. Und weil der Inhalt des Spieles zum Teil einen historischen Charakter hat, geschieht jedes Jahr ein aktueller Bezug der Handlung: Wer im Weltgeschehen ist gerade ein Herodes, wo geschieht gerade Verfolgung und Mord, was drängt sich von selber ähnlich in unser Bewusstsein? Und dann kommen auf der anderen Seite die Fragen, wo die Könige der Gegenwart sind

und welches Kind sie besuchen? Und zum Dritten klingt die Frage an, wo in mir selber diese Charaktere stecken? All dies begleitet das Proben! Eingebettet ist es aber in ein frohes Miteinander, denn es ist ja die Spielfreude da!

So begannen wir Ende August in einem ersten Treffen mit einem Gespräch über das Stück und mit dem Vorblick auf die Probenzeit. Aus den Rückmeldungen zum Spiel im vergangenen Jahr ergaben sich Fragen zu Szenen und zum Text. Es hatte sich bestätigt, dass die „Neuhochdeutsche Fassung“ des Ursprungstextes von Jürgen Moos uns und dem Publikum zusagte! Wir nahmen uns allerdings die Freiheit, ein paar Veränderungen am Text durchzuführen, z.B. bei den Soldaten. Die ausreichende Zahl an Spielerinnen und Spielern fand sich erfreulich schnell, nur das Klavier blieb lange unbesetzt.

Und dann geschah am 7. Oktober 2023 das Schrecknis in Israel. Wir wussten plötzlich nicht, ob es möglich sei, das Spiel weiter vorzubereiten? Wir hatten ein Gespräch in der Kumpanei, und es war der Entschluss, dass gerade diese Aktualität es wichtig machte. Die Tatsache, dass der Engel am Anfang und am Ende das Spiel einrahmt, machte uns Mut! Aber wir veränderten noch einmal den Text und die Darstellung vor allem bei den Soldaten und den Schriftgelehrten. Die diesjährigen Rückmeldungen gaben uns dann recht, dass es so möglich ist. Fertig ist es aber nicht, denn es gab weitere Fragen, und die werden uns am Anfang der nächsten Probenzeit bewegen, die wieder Ende August ihren Auftakt haben soll!

Die Tradition bleibt aktuell!

Jochen Künkele

■ Fasching 2024



■ Kunstbetrachtung mit Annette Förster

Kunstbetrachtung als Weg zu den eigenen Schöpferkräften – Anhand eines Bildes von Stefan Andreas Boock (1982-2005) wollen wir in ein gemeinsames Bilderleben eintauchen, um die wesenhaft-wirksamen und verlebendigen Kräfte in seinen Werken zu entdecken, unsere individuelle Wahrnehmungsfähigkeit zu erweitern und den dabei entstehenden sozialen Prozess gemeinsam zu gestalten.

Termine: 9. April und 14. Mai

■ Tierkreis-Zeichnen – Erde, Wasser, Luft und Feuer – Die Elemente im Tierkreis

Der uns bekannte Tierkreis beinhaltet nicht nur die Tierkreiszeichen, er steht auch auf geheimnisvolle Weise im Zusammenhang mit den Elementen und den Planeten.

Wir wollen uns in den kommenden Stunden mit den Elementen Erde, Wasser, Luft und Feuer beschäftigen. Welche Ordnung, Stellung und Bedeutung haben sie im Tierkreis? Mit Hilfe des Tierkreis-Zeichnens haben wir die Möglichkeit, uns im künstlerischen Prozess erlebend den Fragen anzunähern.

Wer Freude und Interesse an der Erforschung der Elemente hat, sei herzlich zum Mitmachen eingeladen. Bitte bringt einen weichen Bleistift (B2-B3) und Buntstifte mit. Wer mag, kann auch gerne zusätzlich Pastellkreide oder Wachsmalstifte für den gestalterischen Freiraum mitbringen. Künstlerische Fähigkeiten und Vorerfahrungen sind nicht notwendig.

Wir beginnen am 07.05.2024 (jeweils der erste Dienstag im Monat), Zeit: von 18.00 – 19.30 Uhr, Kosten € 10,00 pro Abend.

Anmeldung bitte bei Heike Christeleit, 0157-32202260

■ Marktfrauenkonferenz und Frühsommerflohmarkt Zur Veranstaltung am 1. und 2. Juni



Im Januar trafen sich die Marktfrauen der Gemeinde und hielten Rückblick auf den Markt der schönen Dinge im letzten Herbst. Zum andern galt es zu klären, ob bei uns in die-

sem Jahr die Lust und die Kraft zur Organisation eines Flohmarktes gegeben ist, und wie es in der Gemeinde mit dem Bedürfnis nach einem solchen aussieht. Unser Austausch ergab, dass der Flohmarkt in 2023 von mehreren Menschen vermisst worden war, und so waren wir uns schnell einig: Nach einem Jahr Pause soll es 2024, am 1. und 2. Juni, wieder einen „Frühsommerflohmarkt – drinnen und draußen“ geben und nach Möglichkeit auch wieder eine Modenschau.

Und so möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich um Ihre Hilfe bitten! Ab 1. Mai nehmen wir gern die Dinge entgegen, von denen Sie sich trennen möchten: Geschirr, Schmuck, Spielzeug, Hausrat, schöne Dinge, Kleinmöbel und natürlich gut erhaltene saubere Kleidung. Einen extra Büchertisch wird es auf dem Frühsommermarkt nicht geben. Vielleicht möchten Sie selbst mit einem Stand vertreten sein? Für Anmeldungen, Anregungen, Fragen sprechen Sie uns gern direkt an oder rufen Sie mich an. Die Gebühr für einen Stand auf dem Gemeindehof? Ein Kuchen für unser Marktcafé und/oder eine Geldspende. Alle Einnahmen sollen unserem Gemeindehaushalt zu Gute kommen.

Nun noch ein paar Zeilen zu unserem Rückblick auf den Markt der schönen Dinge und Buchantiquariat 2023: Eine große Freude lösten die Bekanntgabe der Summe des Markterlöses aus – es kamen diesmal mehr als 5.000 Euro zusammen – und die Erinnerungen, dass es Markttage waren mit schönen Begegnungen und Gesprächen in guter Atmosphäre. Auch unsere sogenannten „Fremdanbieter“ (Anbieter mit eigenem Verkaufsstand) gaben uns positive Rückmeldungen und möchten gern beim nächsten Herbstmarkt wieder dabei sein.

In Dankbarkeit und Vorfreude auf Neues grüßt im Namen aller Marktfrauen

Anne Schmitz-Emde, Tel. 05221 56669

■ „... der Mensch muss ja von dem leben, was die Erde trägt“ – 100 Jahre biologisch-dynamische Landwirtschaft

Vortrag von Martin Kühnert am 21. Juni

In seinem nachträglichen mündlichen Bericht von dem sogenannten Landwirtschaftlichen Kurs führt Rudolf Steiner am 20.06.1924 u.a. folgendes aus: *„Gerade bei der Landwirtschaft zeigt es sich, dass aus dem Geiste heraus Kräfte geholt werden müssen, die heute ganz unbekannt sind und die nicht nur die Bedeutung haben, dass etwa die Landwirtschaft ein bisschen verbessert wird, sondern die die Bedeutung haben, dass überhaupt das Leben der Menschen – der Mensch muss ja von dem leben, was die Erde trägt –, eben weitergehen könne auf Erden auch im physischen Sinne.“* (GA 260a)

Dass die Lebenswelt der Erde und damit das (Über-)leben der Menschen auf ihr wirklich gefährdet ist, wird von Jahrzehnt zu Jahrzehnt immer deutlicher. Wie können die biologisch-dynamische Landwirtschaft einerseits und die erneuerten christlichen Sakramente andererseits dazu beitragen, Erde und Menschheit nicht nur zu erhalten, sondern neu zu beleben.

■ „Aber bitte mit Sahne ...“

Begegnung bei Kaffee und Kuchen am 27. Juli

Wir möchten gerne eine Tradition wieder aufleben lassen; schon in der Mittelstraße gab es ihn, aber auch noch in der Thomas-Kirche haben wir dazu eingeladen, zum Nachmittag für unsere älteren Damen und Herren, wobei sich jeder nach eigener Einschätzung eingeladen fühlen durfte.

Bei Kuchen und Kaffee ist Zeit, sich zu unterhalten, aber es wird auch Raum sein für ein tieferes Gespräch über unterschiedliche Themen. Es gibt also Nahrung für Körper, Seele und Geist.

Wir bieten zu dieser Veranstaltung einen Hol- und Bring-Dienst für die Menschen, die keine Möglichkeit haben, eigenständig zu kommen (bitte bei Frau Mertens im Gemeindebüro anmelden). Der erste Termin wird am 27. Juli um 15.30 Uhr sein.

Für den Sozialkreis, Karin Hoffmann

■ Erleuchtung und Auferstehung – Buddhismus und Christentum an den Quellen von Freiheit und Liebe

Sommertagung, 15. bis 18. August

Im Dialog der Religionen und Kulturen scheinen Buddhismus und Christentum sowohl tiefverwandt, als auch gegensätzlich zu sein. Die absolute Leere des Nirwana und die Befreiung vom trügerischen Selbst können im Widerspruch zur unmittelbaren Präsenz eines liebenden Gottes, der Mensch wird, stehen. Doch das „Ich-bin“, das Christus ausspricht, und die Überwindung des Selbst, die von Buddha vollzogen wird, bewegen sich auf einer tieferen Ebene aufeinander zu. Ist Buddha die Leere, in die Christus, die Fülle, einzieht? Verwirklicht Christus die Lehre Buddhas in vollkommener Manifestation, indem er sie vom Himmel auf die Erde herabholt? Wie können wir das Verhältnis von Buddhismus und Christentum – auch in anthroposophischer Sicht – so verstehen, dass wir dabei den Horizont erweitern, die Verhältnisse nicht vereinfachen und die jeweils andere Seite nicht für unsere Sache vereinnahmen? Können wir zu einer Einheit in der Verschiedenheit gelangen, die zugleich in einem wahrhaftigen Frieden verwurzelt ist? Kann diese geistige Begegnung umso reicher und fruchtbarer werden, wenn Buddhismus und Christentum in ihrer Entwicklung betrachtet werden, nicht als statische Größen, sondern in einer Wechselwirkung, die gemeinsame Ziele und Ideale erkennen lässt?

In drei Vorträgen wird schrittweise versucht, das Wesenhafte von Christentum und Buddhismus zu erschließen und anthroposophisch zu durchleuchten. Was dabei in Gedankensprache zu Wort kommt, soll in einem abschließenden Konzert essentiell verdichtet werden, um dieses Wesenhafte durch Klang und Stille erlebbar und spürbar zu machen.

1. Vortrag: **Wesen und Ursprung des Buddhismus und seine Entwicklung in Raum und Zeit**

2. Vortrag: **Buddha und Christus und die buddhistischen Impulse im Evangelium**

3. Vortrag: **Was bedeutet Buddha für die Anthroposophie und was bedeutet die Anthroposophie für Buddha?**

Konzert zu Buddhismus und Christentum:

Der Atem der Liebe im Licht des Wortes

Thomas Neß, Klavier, und Ilka Schmidt-Schenk, Violine.

Musik mit Rezitation, Mantren und Gedichten.

Thomas Neß

■ „Liberation – Befreiung“

Konzert am 25. August

Dies ist das Thema des Co-Chor-Konzertes, das der Frauenchor „Stelle Cantanti – Singende Sterne“ aus Bi-Schildesche und der ökumenische Gospelchor Spirit of Joy aus Bi-Brackwede, beide unter der Leitung von Kerstin Harms, präsentieren werden. Freuen Sie sich auf einen musikalisch-bunten Sommerabend mit Liedern verschiedenster Genres und Ländern!

INHALT

Einleitungsworte	14
Das Kinderleben in der Gemeinde	19
„Sisyphus – Das große Dennoch“ von Hilde Domin	21
Das Oberuferer Dreikönigspiel	23
Fasching 2024	25
Kunstaberachtung mit Annette Förster	25
Tierkreis-Zeichnen – Erde, Wasser, Luft und Feuer – Die Elemente im Tierkreis	26
Marktfrauenkonferenz und Frühsommerflohmarkt	26
„... der Mensch muss ja von dem leben, was die Erde trägt“ – 100 Jahre biologischdynamische Landwirtschaft	28
„Aber bitte mit Sahne ... Begegnung bei Kaffee und Kuchen	28
Erleuchtung und Auferstehung – Buddhismus und Christentum an den Quellen von Freiheit und Liebe	29
„Liberation – Befreiung“, Konzert	30

IMPRESSUM

Redaktion

Marcus Bohnen, Roswitha Brau, Mathilde Hecq, Käthe Mertens, Ingwer Momsen, Gertraud Watermann

Titelbild: Svetlana Susmanova

Gestaltung und Herstellung: Michael Schäper

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Sicht der jeweiligen Verfasser wieder. Zuschriften und Texte an das Gemeindebüro oder per Email an: bielefeld@christengemeinschaft.org

KONTAKTE

■ Gemeindebüro

Westerfeldstr. 46, 33611 Bielefeld, Tel. (0521) 9 82 53 48

Email: bielefeld@christengemeinschaft.org

Bürozeiten: Di. – Fr., 10.00 – 12.30 Uhr

■ Pfarrer der Gemeinde

Marcus Bohnen

Westerfeldstraße 46, 33611 Bielefeld, Tel. (0170) 4975576

Email: marcus.bohnen@christengemeinschaft.org

Mathilde Hecq

Huchzermeierstr. 7, 33611 Bielefeld, Tel. (0151) 10748403

Email: mathilde.hecq@christengemeinschaft.org

Ingwer Momsen – im Ruhestand

Auf dem Kley 24, 33619 Bielefeld,

Tel. (0521) 56031931

Email: imomsen@web.de

■ Gemeindehelferin

Käthe Mertens

(siehe Gemeindebüro)

■ Buchhaltung und Finanzen

Regine Flachmann

Krabbenstraße 2, 33729 Bielefeld, Tel. (0521) 77 14 39

Email: r.flachmann58@gmail.com

■ Konto

Die Christengemeinschaft

GLS Bank

IBAN DE49 4306 0967 4046 3173 00

Die Christengemeinschaft wird finanziell ausschließlich durch frei bestimmte Beiträge und Spenden ihrer Mitglieder und Freunde getragen.